

Abwärtstrend beim ifo Geschäftsklima gestoppt

München, 25. Mai 2018 – Der Abwärtstrend beim ifo Geschäftsklima ist gestoppt. Der Index liegt im Mai unverändert bei 102,2 Punkten.¹ Zuletzt war er fünf Monate in Folge gefallen. Die sehr gute Geschäftslage hat sich leicht verbessert. Die optimistischen Erwartungen gaben hingegen leicht nach. Die deutsche Wirtschaft behauptet sich gut in einer schwierigen Weltlage. Die aktuelle Konjunkturumfrage und andere Indikatoren deuten auf ein Wirtschaftswachstum von 0,4 Prozent im zweiten Quartal.

Im *Verarbeitenden Gewerbe* ist der Index minimal gesunken. Die Erwartungen gaben erneut etwas nach. Die Unternehmen korrigierten ihre aktuelle Lageeinschätzung nach oben. Die Nachfrage und der Auftragsbestand stiegen.

Im *Dienstleistungssektor* hat sich das Geschäftsklima verbessert. Die Firmen blicken merklich optimistischer auf die kommenden Monate. Sie sind jedoch weniger zufrieden mit ihrer aktuellen Geschäftslage.

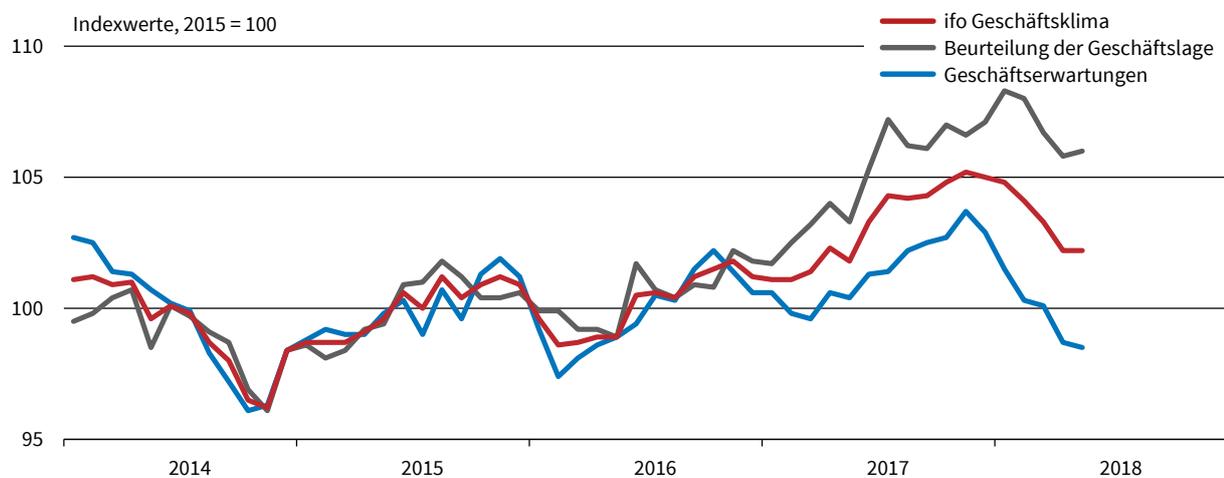
Im *Handel* ist der Index kräftig gestiegen. Dies war auf eine deutlich positivere Einschätzung der aktuellen Geschäftslage zurückzuführen. Der Ausblick bleibt hingegen nahezu unverändert. Dieses Muster zeigte sich sowohl für den Groß- als auch für den Einzelhandel. Die Einzelhändler planen vermehrt Preiserhöhungen.

Im *Bauhauptgewerbe* hat das Geschäftsklima erneut ein Rekordhoch erreicht. Die Unternehmer waren merklich zufriedener mit ihrer aktuellen Geschäftslage. Sie nahmen ihre optimistischen Erwartungen aber etwas zurück.

Clemens Fuest
Präsident des ifo Instituts

ifo Geschäftsklima Deutschland^a

Saisonbereinigt



^a Verarbeitendes Gewerbe, Dienstleistungssektor, Handel und Bauhauptgewerbe.

Quelle: ifo Konjunkturumfragen, Mai 2018.

© ifo Institut

ifo Geschäftsklima Deutschland (Indexwerte, 2015 = 100, saisonbereinigt)

Monat/Jahr	05/17	06/17	07/17	08/17	09/17	10/17	11/17	12/17	01/18	02/18	03/18	04/18	05/18
Klima	101,8	103,3	104,3	104,2	104,3	104,8	105,2	105,0	104,8	104,1	103,3	102,2	102,2
Lage	103,3	105,3	107,2	106,2	106,1	107,0	106,6	107,1	108,3	108,0	106,7	105,8	106,0
Erwartungen	100,4	101,3	101,4	102,2	102,5	102,7	103,7	102,9	101,5	100,3	100,1	98,7	98,5

Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

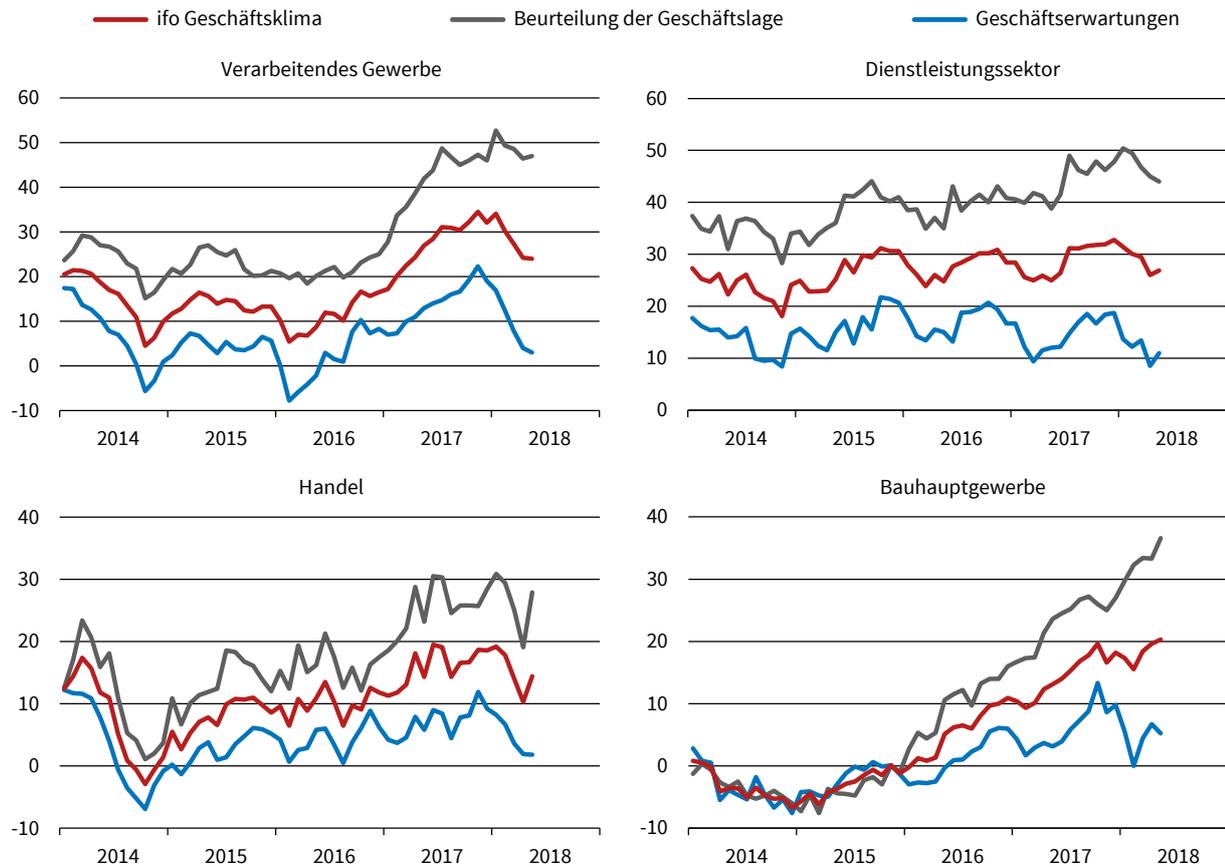
© ifo Institut

Lange Zeitreihen im Excel-Format können über www.ifo.de/langereihen abgerufen werden.

¹ Der Wert vom April wurde saisonbereinigt korrigiert.

ifo Geschäftsklima, Geschäftslage und -erwartungen nach Wirtschaftsbereich

Salden, saisonbereinigt



Quelle: ifo Konjunkturumfragen, Mai 2018.

© ifo Institut

ifo Geschäftsklima Deutschland und nach Wirtschaftsbereich (Salden, saisonbereinigt)

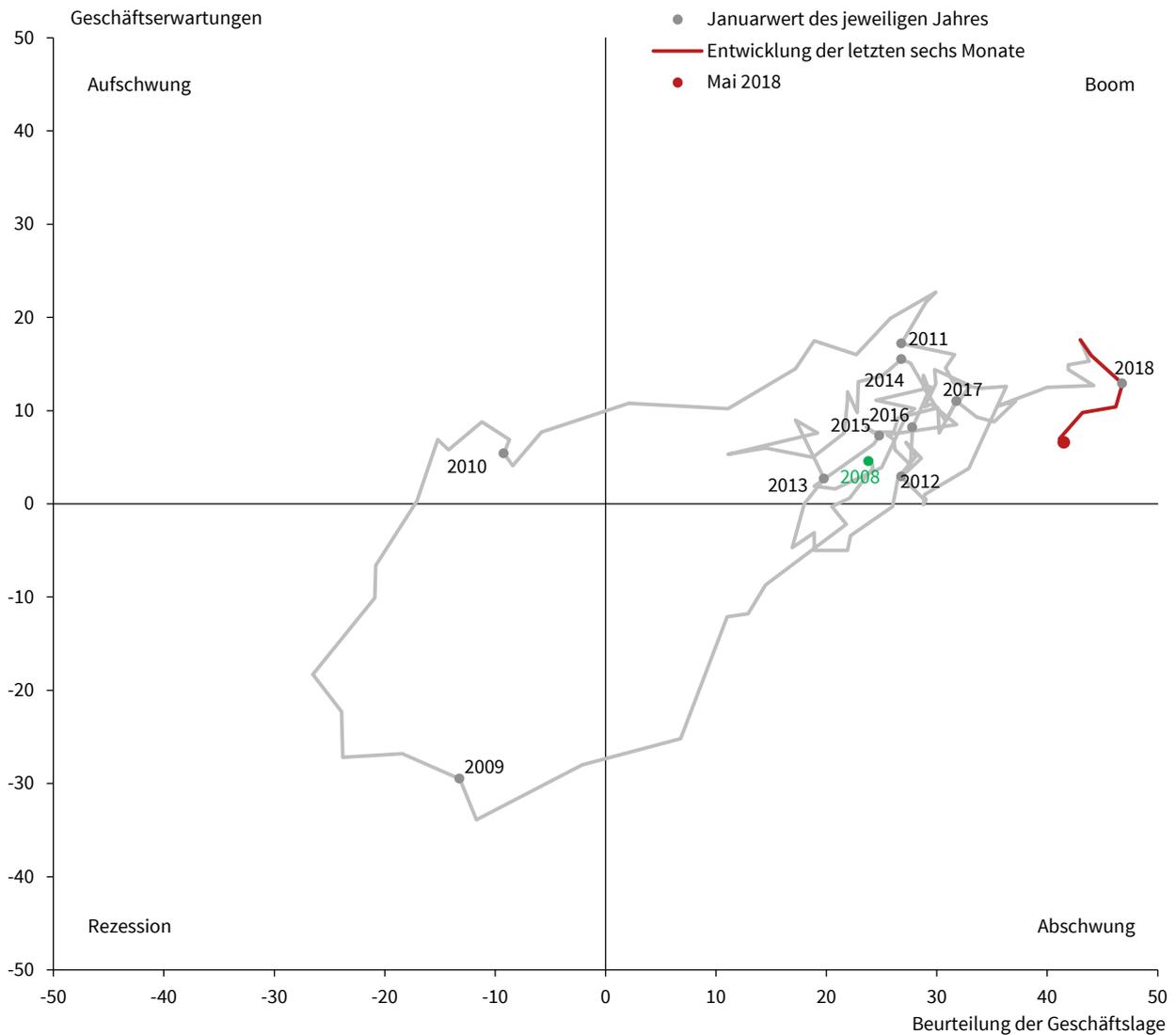
Monat/Jahr	05/17	06/17	07/17	08/17	09/17	10/17	11/17	12/17	01/18	02/18	03/18	04/18	05/18
Deutschland	22,6	25,9	27,9	27,8	28,0	29,1	29,9	29,5	29,2	27,6	25,9	23,4	23,4
Verarbeitendes Gewerbe	26,9	28,4	31,1	30,9	30,4	32,2	34,5	32,1	34,1	30,2	27,3	24,2	24,0
Dienstleistungssektor	25,0	26,4	31,2	31,1	31,6	31,8	31,9	32,8	31,4	30,1	29,5	26,0	26,9
Handel	14,3	19,5	19,1	14,3	16,6	16,7	18,7	18,6	19,2	17,8	14,0	10,3	14,4
Bauhauptgewerbe	13,1	14,0	15,3	16,8	17,8	19,6	16,6	18,2	17,3	15,5	18,4	19,6	20,3

Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

© ifo Institut

Das ifo Geschäftsklima basiert auf ca. 9.000 monatlichen Meldungen von Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes, des Dienstleistungssektors, des Handels und des Bauhauptgewerbes. Die Unternehmen werden gebeten, ihre gegenwärtige **Geschäftslage** zu beurteilen und ihre **Erwartungen** für die nächsten sechs Monate mitzuteilen. Sie können ihre Lage mit "gut", "befriedigend" oder "schlecht" und ihre Geschäftserwartungen für die nächsten sechs Monaten als "günstiger", "gleich bleibend" oder "ungünstiger" kennzeichnen. Der **Saldowert** der gegenwärtigen Geschäftslage ist die Differenz der Prozentanteile der Antworten "gut" und "schlecht", der Saldowert der Erwartungen ist die Differenz der Prozentanteile der Antworten "günstiger" und "ungünstiger". Das **Geschäftsklima** ist ein transformierter Mittelwert aus den Salden der Geschäftslage und der Erwartungen. Zur Berechnung der **Indexwerte** werden die transformierten Salden jeweils auf den Durchschnitt des Jahres 2015 normiert.

ifo Konjunkturuhr Deutschland^a
 Salden, saisonbereinigt



^a Verarbeitendes Gewerbe, Dienstleistungssektor, Handel und Bauhauptgewerbe.
 Quelle: ifo Konjunkturumfragen, Mai 2018.

Die ifo Konjunkturuhr zeigt in einem Vier-Quadrantenschema den zyklischen Zusammenhang von Geschäftslage und Geschäftserwartungen. In diesem Diagramm durchheilt die Konjunktur – visualisiert als Lage-Erwartungs-Graph – die Quadranten mit den Bezeichnungen Aufschwung, Boom, Abschwung und Rezession, sofern der Erwartungsindikator dem Geschäftslageindikator hinlänglich vauseilt. Sind die Urteile der befragten Unternehmen zur Geschäftslage und zu den Geschäftserwartungen per saldo im Minus, so ist der Lage-Erwartungs-Graph im "Rezessionsquadranten". Gelangt der Erwartungsindikator ins Plus (bei sich verbessernder, aber per saldo noch schlechter Geschäftslage), so ist der Graph im "Aufschwungsquadranten". Sind Geschäftslage und Geschäftserwartungen beide per saldo im Plus, so ist der Graph im "Boomquadranten". Dreht der Erwartungsindikator ins Minus (bei sich verschlechternder, aber per saldo noch guter Geschäftslage), so befindet sich der Graph im "Abschwungsquadranten".

ifo Streuungsmaß Deutschland^a

Saisonbereinigt und mit 3-Monatsdurchschnitt geglättet



^a Verarbeitendes Gewerbe, Dienstleistungssektor, Handel und Bauhauptgewerbe.

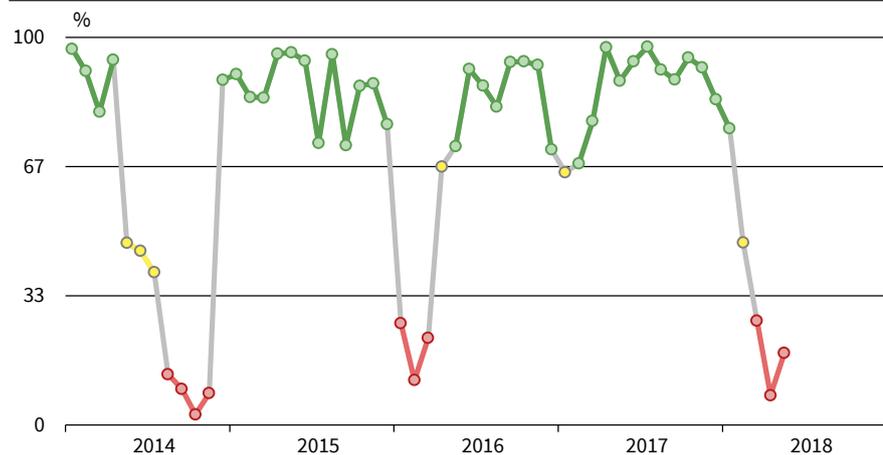
Quelle: ifo Konjunkturumfragen, Mai 2018.

© ifo Institut

Ein Anstieg im Streuungsmaß bedeutet eine Erhöhung der Firmenunsicherheit. Es können Werte zwischen 0 und 100 erreicht werden. Das Maß basiert auf den Antworten zur Frage nach den Erwartungen über die Geschäftsentwicklung in den nächsten sechs Monaten und generiert sich aus der Streuung dieser Erwartungen zu jedem Zeitpunkt.

ifo Konjunkturampel Deutschland

Monatliche Wahrscheinlichkeit für eine expansive Wirtschaftsentwicklung^a



^a Grün = hoch, gelb = mittel, rot = niedrig. Berechnet auf Basis der monatlichen Änderungen des ifo Geschäftsklimaindex Deutschland.

Quelle: ifo Konjunkturumfragen, Mai 2018.

© ifo Institut

Die monatliche Veränderung des ifo Geschäftsklimaindex Deutschland kann durch ein Markov-Switching Modell in Wahrscheinlichkeiten für die beiden konjunkturellen Regime Expansion bzw. Kontraktion umgesetzt werden. Die ifo Konjunkturampel zeigt die monatlichen Regimewahrscheinlichkeiten für die Phase Expansion. Grüne Ampelwerte signalisieren Wahrscheinlichkeiten von größer als zwei Drittel, was auf eine Expansion deutet. Rote Ampelwerte stehen hingegen für Wahrscheinlichkeiten von unter einem Drittel, was auf Kontraktion hindeutet. Bei gelben Ampelwerten, die Wahrscheinlichkeiten zwischen einem Drittel und zwei Dritteln signalisieren, wird von einer Situation hoher Unsicherheit über das Konjunkturregime ausgegangen, und es erfolgt keine konjunkturelle Klassifizierung.